

Dieter Holtmann
Die Sozialstruktur der Bundesrepublik Deutschland
im internationalen Vergleich

Die Sozialstruktur der Bundesrepublik Deutschland im internationalen Vergleich

Dieter Holtmann
mit
Claudia Buchheister
Tilo Görl
Michael Mutz
Anne Schuster u. a.

7., veränderte Auflage

Universitätsverlag Potsdam

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.de> abrufbar.

Universitätsverlag Potsdam 2012

<http://info.ub.uni-potsdam.de/verlag.htm>

Universitätsverlag Potsdam, Am Neuen Palais 10, 14469 Potsdam

Tel.: +49 (0)331 977 2533 / Fax: 2292

E-Mail: verlag@uni-potsdam.de

Herausgeber: Prof. Dr. Dieter Holtmann, Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät der Universität Potsdam

Das Manuskript ist urheberrechtlich geschützt.

Druck: docupoint GmbH Magdeburg

7., veränderte Auflage

ISBN 978-3-86956-165-3

Zugleich online veröffentlicht auf dem Publikationsserver der Universität Potsdam:

URL <http://pub.ub.uni-potsdam.de/volltexte/2012/5785/>

URN <urn:nbn:de:kobv:517-opus-57858>

<http://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:kobv:517-opus-57858>

Die jeweils aktuelle Auflage ist abrufbar unter

http://pub.ub.uni-potsdam.de/abfrage_collections.php?coll_id=685

Vorwort

Im Folgenden wird ein System gesellschaftlicher Dauerbeobachtung für den internationalen Vergleich von Gesellschaften vorgeschlagen, indem aufgrund einer Auseinandersetzung mit der sozialphilosophischen Diskussion acht Performanzkriterien für den internationalen Vergleich von Lebensbedingungen bzw. der „Wohlfahrt der Nationen“ entwickelt werden: Wohlstand und Wachstum; ökologische Nachhaltigkeit; Innovation; soziale Sicherung durch Unterstützungsleistungen im Risikofall sowie vorsorgend durch Bildungsinvestitionen; Anerkennung der Besonderheiten (Frauenfreundlichkeit und Migrantenfrendlichkeit); Gleichheit der Teilhabe; soziale Integration; Autonomie („freedom of choice and capabilities“). All dies betrachten wir als gesellschaftlich wünschenswerte Ziele.

In unserem Ansatz gehen wir nicht von einem einheitlichen Pfad der Modernisierung in Richtung Wachstum, Partizipation und Inklusion aus, sondern unterscheiden – in Erweiterung der „drei Welten des Wohlfahrtskapitalismus“ von Esping-Andersen (1990) – für die berücksichtigten 36 Länder (u.a. alle EU-Mitglieder) insbesondere folgende fünf verschiedene institutionelle Entwicklungspfade der Modernisierung: Der sozialdemokratisch-universalistische Pfad, der wirtschaftsliberale Pfad, der Statuskonservierende Pfad, der „familistische“ Pfad und die Entwicklung der Gruppe der exsozialistischen Länder, die sich in einem Prozess der Ausdifferenzierung befinden.

Zur Analyse der Sozialstrukturen werden als Modelle sozialer Lagen berücksichtigt: Marx, Weber, Roemer/Wright; soziale Schichten, berufliche Lagen, Goldthorpe-Modell; Bourdieu, Vester, Hradil. Als Anwendungsbereiche werden behandelt: Dienstleistungsgesellschaften und Erwerbstätigkeit, Bildung; Wohlfahrtsregime und soziale Sicherung; Wohlstand, Einkommen, Vermögen und Armut; soziale Mobilität; soziale Ungleichheit zwischen Frauen und Männern; Bevölkerungsstruktur und Lebensformen; Lebensstile; Individualisierung und ihre Gegenbewegungen; zusammenfassender Vergleich von Lebensbedingungen in verschiedenen Ländern und Wohlfahrtsregimen.

An unserem Vergleichsprojekt haben insbesondere mitgewirkt: Michael Mutz hat u.a. die empirischen Analysen zum internationalen Vergleich der Lebensbedingungen von Gesellschaften aus dem Buch „Zur Performanz von Wohlfahrtsregimen und zu den Unterstützungspotentialen für die verschiedenen Wohlfahrtsregime: eine empirische Untersuchung.“ (Dieter Holtmann mit Michael Mutz, Florian Alber u.a., 2006) auf den Stand von 2008 aktualisiert. Die Aktualisierung der Daten und Berechnungen für 2011 erstellten Anne Schuster (5.6, 6.4, 7.8, 9.4, 10.2, 10.4, 10.5, 14), Magdalena Otto (7.2, 7.8, 10.2, 10.4, 14), Catrina Grella (7.8, 9.4), Thu Nguyen (10.2), Paula Korth (5.6), Claudia Buchheister (7.1, 10.4) und Tilo Görl (10.4). Claudia Buchheister hat u.a. die Analysen zur sozialen Mobilität der Bundesrepublik durchgeführt. Tilo Görl hat zu dem ganzen Manuskript Anmerkungen beigetragen, die in die Endfassung eingegangen sind. Ferner basiert die Arbeit auch auf der Mitarbeit der Teilnehmer am Lehrforschungsprojekt zur Performanz von Wohlfahrtsregimen und der Teilnehmer an den Seminaren zum internationalen Vergleich von Sozialstrukturen. Den Mitarbeitern, die mit mir dieses Programm umsetzen, gilt an dieser Stelle mein besonderer Dank.

Inhaltsverzeichnis

1.	Einleitung: Performanzkriterien für den internationalen Vergleich von Lebensbedingungen	1
2.	Verschiedene Pfade der Modernisierung (Politische Regime, Produktionsregime und Wohlfahrtsregime)	9
2.1	Die Modernisierung der Sozialstruktur als Bezugspunkt für einen Vergleich von Sozialstrukturen gemäß Hradil.....	9
2.2	Die drei Welten des Wohlfahrtskapitalismus gemäß Esping-Andersen.	10
2.3	Politische Regime, Produktionsregime und Wohlfahrtsregime.....	12
2.3.1	Sechs Idealtypen von Wohlfahrtsregimen	15
2.3.2	Die Wertebasis der Wohlfahrtsregime.....	20
2.3.3	Die berücksichtigten Länder bzw. Ländergruppen.....	23
2.4	Verschiedene Pfade der Modernisierung	26
3.	Modelle sozialer Lagen I: Marx, Weber, Roemer/Wright.....	28
3.1	Grundaussagen der Marx'schen Theorie	28
3.2	Stände und Klassen gemäß Weber.....	31
3.3	John Roemers Beiträge zur Prüfung der internen Konsistenz der Marx'schen Theorie	33
3.4	Das Wright'sche Modell der mehrdimensionalen Ausstattungsungleichheiten	35
3.5	Überprüfung von Wrights deduktivem Ansatz in der Bundesrepublik ..	36
3.5.1	Einkommen als Kriteriumvariable	38
3.5.2	Empirischer Test der Klassenkonzeption mit Hilfe des Bewusstseins-Index.....	40
3.5.3	Überprüfung des Wright'schen Modells in einem graphischen Bezugsrahmen	42
4.	Modelle sozialer Lagen II: Soziale Schichten, berufliche Lagen, Goldthorpe-Modell.....	46
4.1	Soziale Schichten	46
4.2	Überprüfung eines Berufsstrukturmodells - als Bündelung gesellschaftlicher Handlungsressourcen - in der Bundesrepublik	50
4.2.1	Das Berufsstrukturmodell im graphischen Bezugsrahmen.....	51
4.2.2	Vergleich der Erklärungskraft von Klassen- und Berufsstrukturmodellen.....	54
4.2.3	Geschlechtsspezifisches Berufsstrukturmodell.....	56
4.2.4	Berufsstrukturmodell für die alten und neuen Bundesländer – Ungleichheit und Angleichung	60

4.3	Die Modelle von Goldthorpe und von Walter Müller	63
4.3.1	Das Modell sozialer Lagen von Goldthorpe	63
4.3.2	Das Modell von Walter Müller	67
4.3.3	Entstrukturierung und Restrukturierung der Parteiaffinitäten in West- und Ostdeutschland	67
5.	Erwerbstätigkeit und Typen von Dienstleistungsgesellschaften, Bildung und Bildungsregime, Innovationsfähigkeit	70
5.1	Modernisierung als Vergleichsmaßstab für den Bereich der Erwerbstätigkeit gemäß Hradil	70
5.2	Die Weltfinanzkrise als aktuelle gesellschaftliche Herausforderung	73
5.3	Drei typische Entwicklungspfade in die Dienstleistungsgesellschaft gemäß Esping-Andersen	74
5.4	Modernisierung als Vergleichsmaßstab für den Bildungsbereich gemäß Hradil	80
5.5	Verschiedene Pfade der Modernisierung am Beispiel der Bildungsregime	83
5.6	Die Innovationsfähigkeit von Gesellschaften im empirischen Vergleich	86
6.	Wohlfahrtsregime, Bildung und nachsorgende soziale Sicherung... 94	
6.1	Konzepte von Wohlfahrt und Lebensqualität	94
6.2	Die drei Welten des Wohlfahrtskapitalismus nach Esping-Andersen	95
6.3	Die Bismarck'sche und die Beveridge-Tradition der Sozialstaatlichkeit	103
6.4	Bildung und nachsorgende soziale Sicherung in den verschiedenen Ländern und Wohlfahrtsregimen	105
7.	Wohlstand und ökologische Nachhaltigkeit, Einkommen, Vermögen, Bildungs- und Einkommensarmut, Gleichheit der Teilhabe	113
7.1	Wohlstand und Wachstum: Die Bundesrepublik im internationalen Vergleich	113
7.2	Die Kehrseite von Wohlstand und Wachstum: Ökologische Nachhaltigkeit	122
7.3	Modernisierung als Vergleichsmaßstab für soziale Ungleichheiten (Einkommen, Vermögen, Armut) gemäß Hradil	134
7.4	Zur Messung der Ungleichheit von Einkommen und Vermögen	135
7.5	Vermögensverteilung	139
7.6	Armut	140
7.7	Verschiedene Pfade der Modernisierung im Hinblick auf Einkommensunterschiede und Armut	142
7.8	Gleichheit der Teilhabe: Einkommensungleichheit sowie Bildungs- und Einkommensarmut im Vergleich der Länder und Wohlfahrtsregime	145

8.	Soziale Mobilität.....	154
8.1	Begrifflichkeiten	154
8.2	Entwicklung der Modelle und Methoden zur Erforschung sozialer Mobilität.....	157
8.3	Erikson/Goldthorpe zur sozialen Mobilität in Industriegesellschaften	159
8.4	Soziale Mobilität in der Bundesrepublik Deutschland	160
8.4.1	Intergenerationale Bildungsmobilität.....	161
8.4.2	Intergenerationale Berufsmobilität	166
8.5	Drei Mobilitäts-Regime gemäß Esping-Andersen.....	173
9.	Soziale Ungleichheiten zwischen Frauen und Männern	177
9.1	Die Entwicklung in Deutschland gemäß Rainer Geißler.....	177
9.2	„Gendered welfare regimes“	181
9.2.1	Typen von Ernährer-Modellen gemäß Jane Lewis und Ilona Ostner ...	181
9.2.2	Vom „male breadwinner model“ zum „adult worker model“ (Jane Lewis)?	183
9.3	„Gendered employment regimes“	184
9.3.1	Profile der Frauenerwerbsbeteiligung gemäß Daly und Pfau-Effinger	184
9.3.2	Geschlechtsspezifische Berufsstrukturen, die Befürwortung sozialstaatlicher Intervention und die Einstellung zur Frauenerwerbstätigkeit im Vergleich zu Norwegen und den USA	188
9.3.3	Einstellungen zur Frauenerwerbstätigkeit im Vergleich mit Großbritannien	191
9.4	Die Frauenfreundlichkeit von Ländern und Wohlfahrtsregimen im empirischen Vergleich	192
10.	Bevölkerungsstruktur, Lebensformen sowie das Ausmaß der sozialen Integration und Autonomie	201
10.1	Modernisierung der Bevölkerungsstruktur gemäß Hradil	201
10.2	Anerkennung und Antidiskriminierung von Migranten in verschiedenen Ländern und Wohlfahrtsregimen	209
10.3	Modernisierung der Lebensformen gemäß Hradil.....	218
10.4	Das Ausmaß der sozialen Integration in verschiedenen Ländern und Wohlfahrtsregimen.....	220
10.5	Autonomie als die Befähigung zum selbstbestimmten Handeln	228
11.	Modelle sozialer Lagen III: Bourdieu, Vester, Hradil	236
11.1	Bourdieu's Modell des „sozialen Raums“	236
11.2	Der Ansatz von Vester	239
11.3	Das Modell sozialer Lagen von Stefan Hradil.....	243

12.	Lebensstile.....	246
12.1	Kausalmodell zur Verortung der Lebensstile.....	246
12.2	Milieuspezifische Varianten der Erlebnisorientierung gemäß Gerhard Schulze	248
12.3	Charakterisierung von Lebensstilen durch Wertorientierungen	250
12.4	Strukturierung der Parteipräferenz durch „Klassen“ und/oder Lebensstile gemäß Otte	257
12.5	Versuch einer „integrativen“ Typologie der Lebensführung von Otte	257
13.	Individualisierung und ihre Gegenbewegungen	259
13.1	Die Individualisierungs-Diagnose und „Decline of class voting“	259
13.2	Ingleharts These des Wertewandels hin zum „Postmaterialismus“	263
13.3	Zur Dimensionalität des Werteraums und zu den Messungen Ingleharts	265
13.4	Individualisierung und ihre Gegenbewegungen	266
14.	Zusammenfassender Vergleich der Lebensbedingungen: Zur Performanz der Länder und Wohlfahrtsregime	269
	Literaturverzeichnis.....	279
	Sachregister.....	303